

## Antworten auf häufig gestellte Fragen:



### Hat Jesus Christus behauptet, Gott zu sein?

Natürlich!

Hier sind einige Beispiele:

- In **Johannes 10,30** unterstrich der Herr Jesus die Gleichheit mit dem Vater im Himmel, indem er sagte: „Ich und der Vater sind eins.“
- Etwas später, im gleichen Buch, erhob er diesen Anspruch auf eine andere Art: Er sagte: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“
- Immer wieder nahm Jesus Christus göttliche Wesensmerkmale für sich in Anspruch. Als der Apostel Thomas sich vor ihm beugte und ihn anbetete, tadelte er ihn nicht, sondern nahm die Anbetung an. Wäre er nicht tatsächlich Gott, hätte er sich der Gotteslästerung schuldig gemacht.
- Jesus Christus hat die Macht, Sünden zu vergeben und Anbetung anzunehmen. Das sind Fähigkeiten, die nur Gott hat.
- Seine eigenen Worte erhob der Herr Jesus zu einer göttlichen Unfehlbarkeit und sagte, „dass Himmel und Erde vergehen, aber seine Worte nicht vergehen würden.“  
**Matthäus 24,35**
- Jesus Christus behauptete, der Retter der Welt zu sein und dass er am Ende der Zeiten wiederkommen würde, um alle Menschen zu richten.
- Seine jüdischen Zeitgenossen verfolgten ihn, weil er behauptet hatte, Gott selbst zu sein. Deshalb wollten sie ihn wegen Gotteslästerung steinigen.  
„Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.“  
**Johannes 10,33**

Jesu Christus kann also niemals auf die gleiche Stufe mit anderen Menschen wie Mohamed, Buddha oder Konfuzius gestellt werden.

Er ist wahrhaftiger Gott.  
Er ist einzigartig und wunderbar.